

Balkontypen

Autor(en): **Moser, Hans**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **88 (1962)**

Heft 31

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Moser
zeichnet:

Balkontypen



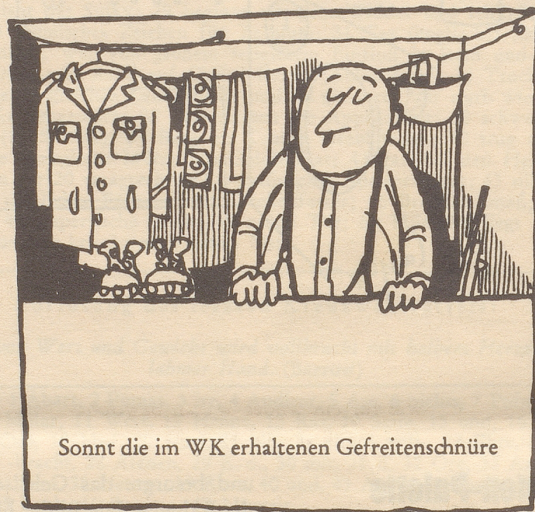
Zu unverheiratet



Zu lange verheiratet



Zu frisch verheiratet



Sonnt die im WK erhaltenen Gefreitenschnüre

Vom Flimmergugg zum Leuchtkäfer

Unsere Kinder hockten ausnahmsweise bis zum Einnachten an unseres Nachbars verwünschter Television. Ich holte sie zurück und dachte mir bei ihrem Anblick: Wenn man *mir* von nachwüchslersischer Seite solche Aufmerksamkeit schenkte! Vielleicht werden Väter der Zukunft sich die Stirn ausfräsen und einen Bildschirm einbauen, damit sie sich von der Brut beobachtet wähen können. Der Affe vom Flimmerkasten bleckte die Reklamezähne und verkündete Ende Sendung. Ich aber gebot den Kindern, meinen und jenen des Nachbars, mir zu folgen, hinaus aus dem Haus, marsch, auf die Wiese! Von der Fernseherei dozil geschlagen folgten sie mir, mitsamt dem Nachbarn und seiner Frau, ohne Widerrede. Im Gras leuchteten ein Dutzend grüner Lämp-

chen, als würde auch unter Käfern und Spinnen der Verkehr in den Schachtelhalmen nach Menschenart geregelt! Es waren jedoch, wie ich die verwunderte Versammlung andonnerte, keine Verkehrsampeln, sondern Glühwürmchen: «Schaut dieses Wunder der Natur! Habt ihr schon so etwas auf dem Bildschirm erlebt? Kann euch die Television überhaupt derartiges bieten? Nein!» Die Polterei war unnötig. Die Kin-

der hörten nichts. Sie waren gebannt von den Käferleuchten und versuchten, die Tierchen zur näheren Musterung behutsam auf Löwenzahnblätter zu schaufeln. Und dann folgten die Meinen mir ohne zu murren und sprachen von Glühwürmchen und nicht vom Fernsehen! Das war mein Triumph. Der Leser aber möge sich merken: Wer fernsieht, kann nicht nahsehen.

Robert Da Caba

Bitte weiter sagen

Ich pfeife auf den Ueberfluß und will ihn gar nicht haben, wenn einer nie mehr darben muß dann fressen ihn die Schaben.

Die Schaben sind das wilde Heer entfesselter Begehren!
Der Überfluß, die Gier nach mehr... bei Gott, ich will mich wehren.

Mumenthaler



Lebenskünstler
trinken

Appenzeller
Alpenbitter — jetzt gespritzt!



Kenner fahren

DKW!

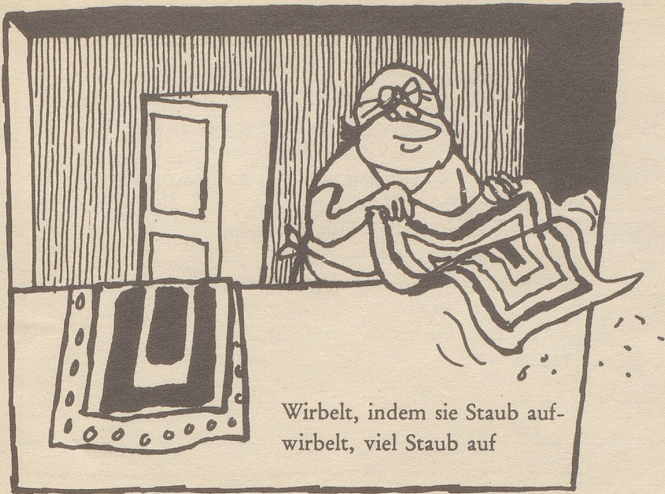


Seit Jahrhunderten

gediegene Gastlichkeit
gepflegte Geselligkeit

Hotel Hecht St. Gallen

Dir. A. L. Schnider



Wirbelt, indem sie Staub aufwirbelt, viel Staub auf



Wo bleiben heute die Klatschbasen?



Was für ein wildes Wesen bewohnt diesen Dschungel?



Sonnen die Kleider statt sich selbst!

Am Hitsch si Mainig



In dar Nööhhi vu Gemf isch a ganzi Famillja uusglöscht worda. A psoffna Autoraasar hätt das Unglück uff siinam Gwüssa. Wemma do überhaupt no vo Gwüssa reeda khann, wenn aina khnüllvolla goot go Auto faara.

Dä varantwortigsloos Gsell probiert bereits, sich vu siinara Schuld ztruckha. Zemma mit siinam Aawalt hätt är bej dar eerschtan Untarsuachig gsaid, är hej am säbba Nommitaag a Gedächtnislugga khaa und welli ärztlich untarsuacht wärda!! I waiß nitta, abar i glauba, wenn ii Gemfar Untarsuachigsrichtig gii wääri, so hetti demm miißa

Finkh a Schwinta häära ghaua, daß är denn vu Lugga hetti khönna reeda. Vu Zaalugga.

Simmar widar sowitt? Früanar, wenn aina im Ruusch aswas aagschteilt hätt, so isch siina Khlapf vor Gricht als mildarnda Umschtag aagluagat und bewärtat worda. Glückliharwiis isch ma denn sowitt khoo, daß a Ruusch schtroofvarschärfand wordan isch. Well ma mit Rächt gsaid hätt, wenn aina suuft, bis är nümma waiß was är tuat, denn söll är au dFolga trääga. Und jetz said ma denn aifach anama Khlapf Gedächtnislugga – villichtar findat a Psüchiaatar no aswas a latiinischa Namman ussa – und denn khamma wenna guat goot mit bedingt darvoo khoo. Noch miinara Mainig isch a Ruusch a Ruusch und wäär mitama Khlapf ans Schtüür vunama Auto hockht, hätt uff khai Fall Aaschpruch uff irgand aswia mildarndi Umschtag!

Paradox ist,

wenn ein Festredner sagt: «Es ist mir nicht möglich, meinen Gefühlen in Worten Ausdruck zu geben», und dann länger als eine Stunde spricht.

HZ

WARUM Unsere Seufzerrubrik

ist die Ferienzeit am niederschlagsreichsten?

WV

Keine «Mitnehmsel»

Der Garteninspektor der Stadt Zürich teilt mit, daß das Lindenblütenpflücken auf sämtlichen Friedhöfen verboten ist.

Versteht sich von selbst? Wohl kaum, sonst hätte ich nicht kürzlich im schlichten Friedhof eines Juradörfchens eine Gießkanne entdeckt mit dem aufgemalten Text: «Je dois rester ici.» fh

Schauen Sie mir in die Karten oder in die Haare? Karten verrät man nie - mein Haarfixativ aber ist kein Geheimnis:

Bel-Fix
das Haarfixativ erfolgreicher Männer.

25 JAHRE

Man bade, wenn die Sonne sticht, jedoch mit vollem Magen nicht.
(Lose können Sie kaufen, wenn es Ihnen beliebt!)

Fr. 100 000. —

INTERKANTONALE LANDES-LOTTERIE